

4. Kronfeld: Ueber vergrünte Blüthen von *Typha minima*.

Eingegangen am 29. October 1889.

Antholysen von *Typha*-Blüthen haben mir zuerst vorgelegen. Da selbst nach eingehender Untersuchung der Entwicklungsgeschichte die Morphologie der *Typha*-Blüthe in einzelnen Punkten unaufgeklärt geblieben ist, nehmen diese Antholysen um so grösseres Interesse in Anspruch. Sie gehören übrigens zu den merkwürdigsten Blüthenverbildungen, die ich aus Autopsie oder aus der Litteratur kenne, und werden demnächst ausführlich abgehandelt werden.

An dieser Stelle sei nur hervorgehoben, dass die Vergrünungen, in einer terminalen (sonst männlichen) *Typha*-Inflorescenz erschienen, welche — bunt durch einander gemengt — männliche, weibliche und Zwitterblüthen aufwies. Letztere können am ehesten mit den hermaphroditen Blüthen verglichen werden, welche HEGELMAIER¹⁾ bei *Salix fragilis* fand. Die Carpelle waren zumeist geöffnet, und trugen die Ovula deutlich an der Fläche. Meist treten dieselben in der Einzahl, oft genug aber auch in der Zweizahl auf, so dass der regelmässige Abort eines Ovulum bei *Typha* wahrscheinlich wird. Während *T. minima* — im Gegensatze zu den anderen Arten — an der männlichen Aehre keine Haare trägt, traten dieselben an den vergrünten männlichen Blüthen ganz wie bei den weiblichen auf. Diese, von den Einen als Perigon, von den anderen als blosse Pubescenz aufgefasssten Trichome erschienen, ebensowenig wie die Bracteolen der weiblichen Blüthen, in ihrer Form verändert.

1) HEGELMAIER, im Jahresber. Ver. Naturk. Württemb. XLII. (1887).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kronfeld Ernst F. Moriz (Mauriz)

Artikel/Article: [Ueber vergrünte Blüthen von Typha minima 1041](#)